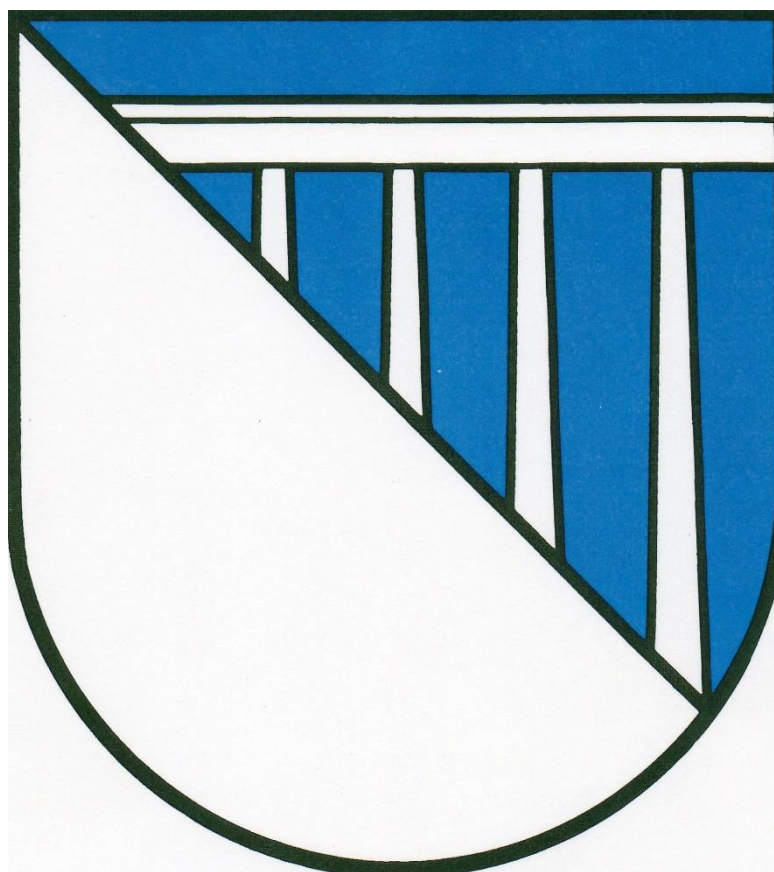


# **Gemeinde Braunsbach**

## **Landkreis Schwäbisch Hall**

Zwischenbericht über die vorläufigen Ergebnisse  
der Jahresrechnungen 2019 - 2021



**Gemeinde Braunsbach  
Kreis Schwäbisch Hall**

## **I. Vorbemerkungen**

Die Abschlüsse der Jahresrechnungen 2019, 2020 und 2021 sind zurzeit in Bearbeitung. Die genannten Jahre werden schwerpunktmäßig im Investitionsbereich insbesondere immer noch von der Wiederherstellung bzw. Sanierung der durch die Sturzflut 2016 zerstörten Infrastruktureinrichtungen geprägt.

Als Zielvorgabe wird angestrebt, dass die Abschlussarbeiten möglichst bis Ende 2023 abgeschlossen werden können. Da für die Jahresabschlüsse externe Hilfe von INFOMA benötigt wird, hängt der Zeitplan nicht nur von den Mitarbeitern der Gemeinde ab. Trotzdem werden die Gemeindebediensteten auf diese Zielvorgabe hinarbeiten.

Für die Berechnung der nachfolgenden Angaben wurden sowohl die bereits vorliegenden Ergebnisse als auch Planansätze berücksichtigt. Somit werden sich noch diverse Veränderungen ergeben, die jedoch voraussichtlich nicht die nachfolgenden Ergebnisse gravierend verändern werden. Da diverse Abschlussbuchungen notwendig sind, werden sich auch noch entsprechende Veränderungen ergeben.

## **II. Ergebnishaushalt**

Es wird voraussichtlich mit folgenden ordentlichen Ergebnisse (Saldo ordentliche Erträge/ordentliche Aufwendungen) wie folgt gerechnet:

<b>Jahr</b>	<b>Planansatz in Tsd. €</b>	<b>RE in Tsd, €</b>	<b>Planvergleich in Tsd. €</b>
<b>2019</b>	<b>198</b>	<b>519</b>	<b>+321</b>
<b>2020</b>	<b>113</b>	<b>436</b>	<b>+323</b>
<b>2021</b>	<b>-105</b>	<b>162</b>	<b>+267</b>

Bei den jeweiligen Rechnungsergebnissen wurden, insbesondere bei den Abschreibungen und aufgelösten Investitionszuwendungen, die Planansätze als vorläufiges Ergebnisse einbezogen. Inwieweit sich nach der Aktivierung der einzelnen Maßnahmen die Abschreibungen und Auflösungsbeträge noch verändern lässt sich konkret noch nicht vorhersagen.

Die jeweils erwarteten Mehrerträge werden der Ergebnismrücklage zugeführt, deren Stand auf 31.12.2018: 2.190.479,00 € beträgt. Diese Rücklage wird sich somit auf rd. 3,3 Mio. € erhöhen. Inwiefern sich die Ergebnisse bei den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen noch verändern, hängt u.a. von eventuellen Umbuchungen für Investitionsmaßnahmen ab. Auf Ende 2018

beträgt die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses rd. 2,2 Mio. €. Eine gewisse positive Veränderung des Bestands, wird sich nach jetzigem Kenntnisstand ergeben.

Die Mehreinnahmen im Vergleich zu den Planansätzen sind vor allem auf folgende Mehr- bzw. Mindereinnahmen zurückzuführen.

<b>Einnahme</b>	<b>2019 in Tsd. €</b>	<b>2020 in Tsd. €</b>	<b>2021 in Tsd. €</b>
Steuern u. ähnl. Abgaben	+ 170	+35	+73
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	+52	+106	+213
Öffentlich rechtl. Entgelte	+62	+8	-39
Kostenerstattungen	+56	+72	+63
Weitere Mehr- bzw. Mindereinnahmen (Saldo)	-16	+43	-52
<b>Summe:</b>	<b>+324</b>	<b>+264</b>	<b>+258</b>

<b>Ausgaben</b>			
Mehr-bzw. Minderausgaben (Saldo)	+3	-59	-9

<b>Saldo Einnahmen/Ausgaben</b>	<b>+321</b>	<b>+323</b>	<b>+267</b>
-------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Für Investitionen sind folgende Einnahmen und Ausgaben angefallen:

<b>Jahr</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>
<b>2019</b>	rd. 9,9 Mio. €	rd. 10,0 Mio. €
<b>2020</b>	rd. 6,4 Mio. €	rd. 8,1 Mio. €
<b>2021</b>	rd. 4,1 Mio. €	rd. 5,2 Mio. €

**Anmerkung:**

Die Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen im Jahr 2020 beträgt 1,7 Mio. € Mehrausgaben. Durch bereits ausbezahlte aber noch nicht verbraucht Mittel aus der „Sonderlinie Fluthilfe“ konnte dieser Betrag abgedeckt werden. Das Gleiche gilt teilweise für den Differenzbetrag im Jahre 2021.

### **III. Schuldenstand:**

Eine Neuverschuldung für Investitionen hat in den Jahren 2019 – 2021 nicht ergeben. Die jährlichen Tilgungen haben den Schuldenstand weiter verringert. Der Schuldenstand zum 31.12.2021 (ohne Eigenbetrieb Wasserversorgung) wird voraussichtlich rd. 2,0 Mio. € betragen.

#### **IV. Vermögenslage:**

Aufgrund der hohen Investitionen für die Wiederherstellung der durch die Sturzflut zerstörten bzw. beschädigten Infrastruktureinrichtungen (z.B. Wasser- und Abwasserleitungen sowie Straßen und Bachläufe) wird sich insbesondere das bilanzierte Sachvermögen entsprechend erhöhen. Das Bilanzvolumen auf Ende 2018 in Höhe von rd. 46 Mio. € wird sich bis Ende 2021 voraussichtlich auf über 60 Mio. € erhöhen. Neben dem Sachvermögen tragen auch die Rücklagen zu der positiven Entwicklung des Bilanzvolumens bei. Den größten Anteil auf der Aktivseite hat das Infrastrukturvermögen. Auf der Passivseite haben die Investitionszuweisungen den größten Anteil am Bilanzvolumen.

#### **V. Schlussbemerkungen:**

Aus vorstehenden Zahlen wird ersichtlich, dass die Jahresrechnungen 2019 – 2021 voraussichtlich durchaus insgesamt positiv abgeschlossen werden können.

Braunsbach, den 10.10.2022

Kämmerei